

Bericht des Verwaltungsrates

Geschäftsjahr 2022



Zweckverband der Gemeinden

Rorschach Rorschacherberg Goldach Untereggen



Inhaltsverzeichnis

1	Verbandsorgane	4
2	Demenz – die Bedeutung der Versorgung nimmt zu	5
3	Hotellerie und Kulinarisches	7
5	Abschluss der Sanierung	8
6	Personal	8
7	Aktivitäten und Veranstaltungen	10
8	Jahresrechnung 2022 und Budget 2023	11
8.1	Erfolgsrechnung 2022	11
8.2	Bilanz per 31. Dezember 2022.....	11
8.3	Budget 2023	12

Sehr geehrte Delegierte,
sehr geehrte Damen und Herren,

das Jahr 2022 geht für das PeLago als sehr herausforderndes Jahr in die Geschichte ein. Dennoch dürfen wir voller Stolz sagen: «Wir haben es gemeinsam geschafft». Die ersten Monate 2022 waren noch durch die verordneten Corona-Massnahmen geprägt, und als ob das noch nicht genug wäre, hat uns das Norovirus zusätzlich stark gefordert. Im April wurden endlich die vom Gesundheitsdepartement verordneten Corona-Massnahmen aufgehoben und wir konnten wieder aufatmen.

Unsere langjährige Geschäftsführerin Ingrid Markart hat sich entschieden, eine neue berufliche Herausforderung anzutreten. Zehn Jahre lang leitete sie das PeLago und konnte in dieser Zeit mit ihrem Team zahlreiche Meilensteile erreichen. Ihr grosser Einsatz wurde an der ausserordentlichen Delegiertenversammlung vom Dezember 2022 gewürdigt. Unter ihrer Leitung konnte sich das PeLago als Pflegeheim der Region am Markt gut positionieren. Es verfügt über ein leistungsfähiges Team und befindet sich sowohl baulich als auch organisatorisch und in IT-Belangen auf einem guten Niveau.

Als neuer Geschäftsleiter wurde Daniel Kälin gewählt. Er hat die Leitung am 01. Januar 2023 übernommen und verfügt nebst der Heimleiterausbildung über langjährige Führungserfahrung im stationären Bereich. Bis zum Stellenantritt von Hrn. Kälin übernahm Röbi Raths die Geschäftsleitung ad interim. Da er das PeLago bereits in den 90er-Jahren vier Jahre lang als Geschäftsleiter geführt hatte, war er die ideale Besetzung für diese Überbrückung.

Die Bettenbelegung befand sich 2022 leider auf einem tiefen Niveau und bewegte sich bei den stationären Bewohnenden bei durchschnittlich 48. Auch im Dezember 2022 konnten lediglich 47 stationäre Bewohner:innen verzeichnet werden, wodurch die diesbezüglichen Budgetziele leider verfehlt wurden. Auffällig war, dass 2022 sehr wenige direkte stationäre Anmeldungen zu verbuchen waren. Stattdessen traten oftmals Kurzaufenthalter:innen oder Tag- bzw. Nachtgäste ins PeLago ein. Die Betreuung dieser Personengruppe gestaltet sich aufwändiger als jene der stationären Bewohner:innen. Es kann davon ausgegangen werden, dass aufgrund der letztjährigen schwierigen Wintersituation bezüglich der Coronapandemie bei der Bevölkerung noch immer eine grosse Zurückhaltung für Heimeintritte vorhanden war. So war in den anderen Heimen ebenfalls ein hoher Leerstand zu verzeichnen. Demzufolge wird sich die Marktlage voraussichtlich entspannen, wenn keine neuen Corona-Massnahmen mehr verordnet werden. Während der Bauphase und Coronapandemie der letzten drei Jahre blieb eines der vier Stockwerke des PeLago permanent geschlossen. Aus den genannten Gründen haben wir uns jedoch entschieden, den vierten Stock im Januar 2023 wieder zu eröffnen und als eine zweite geschützte Demenzabteilung zu betreiben.

1 Verbandsorgane

Auf Ende 2022 ist Beat Hirs als Gemeindepräsident zurückgetreten und hat gleichzeitig die Aufgabe als Verwaltungsratspräsident im PeLago abgegeben. In der Regel stellt sich der Gemeindepräsident der jeweiligen Standortgemeinde für das Präsidium zur Verfügung. Aufgrund des Führungswechsels und der betriebswirtschaftlich anspruchsvollen Situation des PeLago ist jedoch eine Kontinuität bedeutsam. Aus diesem Grund wurde, in Absprache mit dem neuen Gemeindepräsidenten Patrick Trochsler, Röbi Raths als Verwaltungsratspräsident gewählt. Ziel ist es, das Präsidium schliesslich an der Delegiertenversammlung 2024 an Patrick Trochsler zu übergeben.

Darüber hinaus verliess der Gemeindeschreiber Philipp Hengartner im Laufe des Jahres die Gemeindeverwaltung Rorschacherberg und wurde durch Noemi Graf abgelöst. Auch tritt Kathrin Metzler nach langjähriger Tätigkeit aus dem Gemeinderat Goldach und somit ebenfalls aus dem Verwaltungsrat des PeLago zurück und übergab ihr Amt per 2023 an Simone Kästli. Für ihre tatkräftige Unterstützung über all die Jahre möchten wir Kathrin Metzler auch an dieser Stelle herzlich danken.

2 Demenz – die Bedeutung der Versorgung nimmt zu

Die Zusammenarbeit mit den Angehörigen ist auch bei demenziell erkrankten Personen zentral. Die ersten Personen, die eine Demenzerkrankung wahrnehmen, sind meist die Angehörigen oder Bekannten der Betroffenen. Leider tritt in vielen Fällen früher oder später eine Überforderung mit der Situation auf. Daher war es uns ein Anliegen, für Angehörige und Bekannte von Demenzkranken zusätzliche Unterstützung anzubieten.

Aus diesem Grund führten wir ab Herbst 2022 im PeLago eine dreiteilige Vortragsreihe zum Thema Demenz durch. In diesem Rahmen gab unsere Fachreferentin Regula Eugster der Firma «MODUS SEIN» Angehörigen



und Interessierten hilfreiche Unterstützung sowie praktische Werkzeuge an die Hand, wie sie besser mit demenziell erkrankten Personen umgehen können. Die Resonanz der zahlreichen Vortragsbesucher:innen war sehr positiv und es freute uns, die Dankbarkeit der Angehörigen zu spüren. Mit unserer Vortragsreihe konnten wir diese wichtige Unterstützerguppe stärken.

Generell leben wir im PeLago eine offene und vertrauensvolle Kultur, die auch die Angehörigen miteinschliesst. So wird auch sehr geschätzt, dass bei uns Besuche der Angehörigen jederzeit stattfinden können und wir keine beschränkten Besuchszeiten haben.

Für die Marktpositionierung des PeLago waren die Zukunftsprognosen im Bereich der Demenz mitbestimmend. Gemäss dem Bundesamt für Statistik wird sich die Anzahl der Bewohner:innen in Schweizer Alters- und Pflegeheimen von 67'000 pro Jahr im Jahr 2008 auf mindestens 100'000 pro Jahr im Jahr 2030 erhöhen. Dieser Entwicklung steht jedoch ein Personalengpass im Pflegebereich gegenüber, sodass sich die Alters- und Pflegeheime in der Schweiz mit grossen Herausforderungen konfrontiert sehen, um trotz allem die erforderliche Versorgungsqualität zu gewährleisten. Insbesondere für die Betreuung von Menschen mit Demenz werden aufgrund der demographischen Entwicklung zukünftig deutlich mehr Kapazitäten nötig sein.

Bei der Demenz handelt es sich um eine Hirnerkrankung, die zu Einschränkungen mehrerer Hirnfunktionen führt, was Einbussen im Alltag zur Folge hat. Demenzielle Erkrankungen zählen zu den häufigsten Krankheiten im Alter und bilden einen Überbegriff für mehr als 100 verschiedene Erkrankungen des Gehirns. Gemäss DSM-V ist eine Demenz dann vorhanden, wenn eine signifikante Abnahme der Hirnleistung gegenüber dem früheren Zustand in mindestens einem der folgenden Bereiche vorhanden ist:

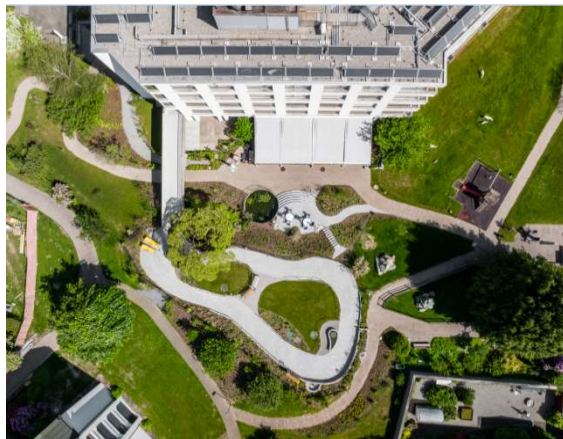
- Exekutivfunktionen (Planung, logisches Denken u. a.)
- Lernen und Gedächtnis
- Sprache
- perzeptomotorische Fähigkeiten (Wahrnehmung und Bewegung)
- komplexe Aufmerksamkeit (Konzentration auf mehrere Dinge gleichzeitig)
- soziale Kognition (z. B. Einfühlungsvermögen).

Die ersten Symptome einer Demenz sind unterschiedlich, jedoch verschlechtern sich häufig das Kurzzeitgedächtnis oder die Orientierungsfähigkeit. Die wichtigste Ursache solcher Erkrankungen ist das höhere Lebensalter. Nur selten sind Demenzsymptome die Folge körperlicher oder psychischer Krankheiten (z. B. hormonelle Störungen, Unterernährung, Stoffwechselstörungen, Infektionen, Medikamentenunverträglichkeit, Depressionen, Alkohol- und Medikamentenmissbrauch oder psychischer Stress). Bei diesen Demenzformen sind die Symptome meist reversibel oder zumindest kann der fortschreitende Verlauf der Demenz mittels einer geeigneten Behandlung gestoppt werden.



Brücke zum Demenzgarten

Das Pflegeheim PeLago möchte sich auf die prognostizierte demographische Entwicklung in der Schweiz vorbereiten und somit die Versorgungssicherheit der Region gewährleisten. Zu diesem Zweck wurden im Jahr 2022 einige Projekte im Fachbereich Demenz umgesetzt.



Demenzgarten von oben

So konnte im Frühling 2022 der Demenzgarten eröffnet werden. Dieser ermöglicht den Bewohnenden der Demenzabteilung im ersten Stock einen direkten Zugang zum Garten. Auf diese Weise können sich die Bewohner:innen auch im Aussenbereich selbständig bewegen. Dies kann insbesondere für Personen mit einem hohen Bewegungsdrang hilfreich sein und ganz nebenbei werden auch weniger Medikamente benötigt. Darüber hinaus können die Besucher:innen im Restaurant verweilen

und dort direkt mit ihren Liebsten in Kontakt treten. In der Flugaufnahme ist der Demenzgarten von oben zu sehen.

3 Hotellerie und Kulinarisches

Beim Umbau des PeLago wurden neue Bodenbeläge verbaut, die pflegeleichter sind. Auch hat uns das neue Desinfektionsgerät in Corona- und Norovirus-Zeiten gute Dienste geleistet, sodass uns ein geringerer Arbeitsaufwand bei der Grundreinigung entsteht.

Zudem konnten wir unser PeLago-Personal endlich mit neuer Berufskleidung ausstatten und zur Freude unserer Bewohnerschaft zusätzlich unsere alte Frotteewäsche gegen neue austauschen.

Durch den Umbau sind die Lagerräume näher ans Restaurant OpeRa gerückt, wodurch die Wege verkürzt wurden. Ebenfalls wurde ein Office eingerichtet, in dem wir dank der neuen Abwaschmaschine unser ganzes Geschirr selbst abwaschen können.

Darüber hinaus konnten wir im Garten unsere neuen Tische einweihen. Für Gäste, die lieber an einem



Bartisch sitzen, sind wir ebenfalls passend ausgerüstet. Zusätzlich haben wir unsere eigenen Stehtische für Apéros erhalten, die höhenverstellbar sind. Für Bewohner:innen im Rollstuhl können diese Tische heruntergelassen werden.



Es ist erfreulich, dass das Restaurant wieder rege besucht wird und somit wieder Leben ins PeLago bringt. Auch externe Anlässe werden wieder sehr gerne gebucht, z. B. Workshops des Schweizerischen Roten Kreuzes, Veranstaltungen der Firma Regatron sowie verschiedene Hauptversammlungen regionaler Vereine und Organisationen.

Nach zwei Jahren ohne Angehörige konnte das Weihnachtsessen zur Freude der Bewohner:innen 2022 wieder im gewohnten Rahmen durchgeführt werden. So konnten die Angehörigen endlich wieder mit ihren Liebsten feiern.

5 Abschluss der Sanierung

2022 konnte der Grossteil der Bauarbeiten abgeschlossen werden, wobei rund CHF 8.8 Mio. in Rechnung gestellt wurden. Nun sind noch Arbeiten mit einem Volumen von maximal CHF 400'000 pendent. In diesen Kosten sind die Strom- und Wasserkosten bereits enthalten.

Ein Blick auf die verbleibenden Kosten zeigt, dass der bewilligte Kredit von CHF 9.2 Mio. eingehalten werden kann. Einzig der Baufortschritt war aufgrund der Coronapandemie und Lieferproblemen langsamer als erwartet. Die Baukommission bestehend aus Beat Hirs (Vorsitz), Kathrin Metzler, Thomas Müller, Ingrid Markart, Claudio Oesch und Roger Kast (Bauleiter) haben das Projekt sehr gut umgesetzt. Die Hauptarbeit oblag Roger Kast und Claudio Oesch, welche ausgezeichnete Arbeit leisteten. Es stehen noch Abschlussarbeiten von rund CHF 300'000.- an. Da jedoch die meisten Mitglieder der Baukommission aus ihren Ämtern scheidet oder bereits ausgeschieden sind, wurde die Baukommission an der ausserordentlichen Delegiertenversammlung im Dezember 2022 aufgelöst. Die verbleibenden Abschlussarbeiten können durch Claudio Oesch und Roger Kast im vom VR verabschiedeten Kostenrahmen selbständig umgesetzt werden.



Das PeLago nach der Sanierung

Die wichtigsten Ressourcen des PeLago sind unser Personal. Nach dem Coronapandemie-bedingten Unterbruch konnte endlich wieder ein Personalfest stattfinden. So durften wir im Flugzeugmuseum Altenrhein einen sehr schönen Abend zusammen verbringen. Diese gemeinsamen unbeschwerteten Momente wurden von den Mitarbeitenden sehr geschätzt.

6 Personal

Die wichtigste Ressource des PeLago ist unser Personal. Nach dem Coronapandemie-bedingten Unterbruch konnte endlich wieder ein Personalfest stattfinden. So durften wir im Flugzeugmuseum Altenrhein einen sehr schönen Abend zusammen verbringen. Diese gemeinsamen unbeschwerteten Momente wurden von den Mitarbeitenden sehr geschätzt.

Allerdings gab es 2022 auch personelle Herausforderungen: Im ersten halben Jahr beschäftigten wir uns grösstenteils mit der Rekrutierung neuer Mitarbeitender, die jedoch nur zögerlich vorstättenging, da der Fachkräftemangel im Pflegebereich bekanntlich sehr hoch ist. Glücklicherweise wurden die Corona-Massnahmen im Frühling gelockert, sodass wieder Hoffnung und Zuversicht spürbar waren. Auf diese Weise wurde das PeLago schrittweise wieder stärker zum zentralen Mittelpunkt der Menschen. Durch die Lockerungen nahm zudem die Hemmschwelle zum Heimeintritt etwas ab und das Interesse am PeLago erhöhte sich. Dieses Interesse war auch bei zukünftigen Mitarbeitenden deutlich spürbar. Ab April hatten wir monatlich durchschnittlich drei bis sechs Mitarbeiterereintritte, welche somit den Personalbestand stabilisieren konnten. Von 26 Eintritten in diverse Bereiche im Laufe des Jahres zählen 22 Mitarbeitende noch heute zum Personalbestand. Auf Jahresende konnte die Lücke, die uns das Jahr über begleitete, letztlich mit einer ausreichenden Anzahl an Fachpersonal geschlossen werden.

Der **Zusammenhalt sowie das „Miteinander des Teams & Kader“** gehörten zu den **Höhepunkten 2022**, wobei einige langjährige Mitarbeitende als fester Bestandteil dazuzählen. Eine Mitarbeiterin in der Pflege ist bereits seit 34 Jahren bei uns tätig. Im Durchschnitt beschäftigen wir unsere Mitarbeitenden 5.25 Jahre lang, während die Beschäftigungsdauer des Kaders durchschnittlich elf Jahre betrug. Zudem sind einige ehemalige Mitarbeitende ins PeLago zurückgekehrt. Diese Nachhaltigkeit des Kernteams ermöglichte eine gute Überbrückung während der vier Monate ohne eine direkte Geschäftsleitung vor Ort.

Die erfolgreiche Durchführung des 7. Pensionären-Treffens kann als weiterer Höhepunkt des Jahres 2022 angeführt werden und brachte nach rund drei Jahren Einschränkungen aufgrund der Pandemie wieder mehr Normalität ins PeLago. Hierbei teilten Mitarbeitende und Pensionäre sowie Pensionärinnen einen besonderen Moment, in dem sich Erinnerungen mit Neuem vermischten. Zahlreiche Pensionäre und Pensionärinnen haben sich über die Durchführung gefreut. Auch versetzte der dank der Sanierung erzeugte Wandel im PeLago einige „Ehemalige“ in Erstaunen. Ihrer Aussage nach ist die dortige Atmosphäre heute viel heller und freundlicher als früher. Bei einem feinen Zmittag genossen sie die gemeinsamen Momente und schwelgten in alten Zeiten. Somit erlebten sie einen spannenden Austausch und erfreuten sich zusammen über Mitarbeitende, die bereits damals mit ihnen zusammengearbeitet haben und noch heute zum PeLago-Team zählen.



Es war ein weiteres schönes Zusammentreffen mit dem ehemaligen Heimleiter, Stadtpräsidenten und Ad-interim-Heimleiter Röbi Raths. Röbi weckte mit seinem Besuch ebenfalls positive Erinnerungen bei den Pensionären und Pensionärinnen.



7 Aktivitäten und Veranstaltungen

„Kaffi und Dessert“ im Sântis Hotel auf der Schwägalp

Nach einem Gedächtnistraining zum Thema St. Gallen und Appenzell entstand im letzten Jahr der Wunsch, erneut auf die Schwägalp zu fahren. Viele Bewohner:innen hatten das neue Hotel und die Talstation noch nie gesehen und auch nicht damit gerechnet, diese noch einmal sehen zu können. Dies war ein spezielles Erlebnis, da die Ausflüge während der Coronapandemie infolge der Schutzmassnahmen stark eingeschränkt waren. Mit dem PeLago-Bus ging es über St. Gallen und Urnäsch hinauf zur Schwägalp. Vorab wurde ein grosser Tisch für alle Teilnehmer:innen reserviert und eine Dessertvariation zusammengestellt. Alle genossen den Kaffee und das Dessert.



Es wurden Erinnerungen an frühere Ausflüge ausgetauscht. Danach unternahmen wir einen kleinen Spaziergang in die Schaukäserei und erfreuten uns an der Sonne, der Bergluft und insbesondere an der Aussicht auf den Sântis.

Der Ausflug war für alle Teilnehmer:innen ein spezielles Erlebnis mit vielen Eindrücken. Zur Erinnerung

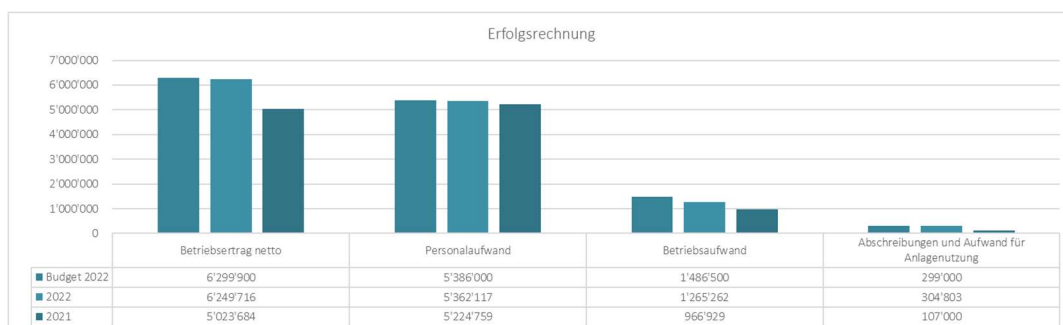
wurde ein Foto mit allen Anwesenden und dem Sântis im Hintergrund gemacht. Dieses wurde am Ende des Ausflugs für alle ausgedruckt und persönlich überreicht. In den Zimmern einiger Bewohner:innen kann das Bild noch heute angetroffen werden.



8 Jahresrechnung 2022 und Budget 2023

8.1 Erfolgsrechnung 2022

Es geht langsam, aber stetig aufwärts! Zwar konnte das Umsatzziel von **CHF 6'299'900** knapp nicht erreicht werden, jedoch konnte der budgetierte Verlust erfreulicherweise um **CHF 331'212** unterschritten werden.

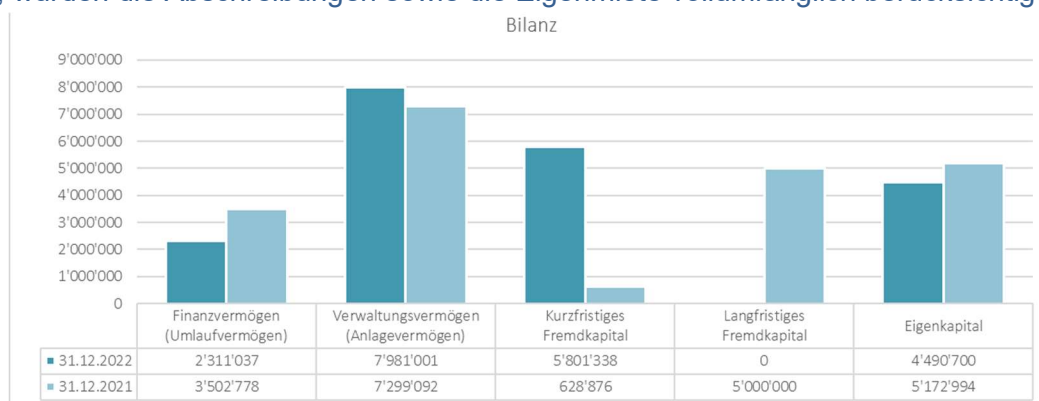


Die Pensions-, Betreuungs- und Pflegetaxen betragen im vergangenen Jahr **CHF 5'927'041** und liegen somit um **CHF 130'659** unter Budget. Die 98 Betten waren durchschnittlich zu **53.6 %** bzw. per Ende Jahr zu **59.0 %** belegt. Der Personalaufwand lag im Rahmen der Prognose. Demnach war ein Jahresverlust von **CHF 878'500** budgetiert, welcher jedoch dank Kosteneinsparungen beim Betriebsaufwand von **CHF 221'238** auf **CHF 547'288** reduziert werden konnte.

8.2 Bilanz per 31. Dezember 2022

Die immobilen Sachanlagen (Bau- und Sanierungsprojekt) nahmen weiter um **CHF 956'692** auf **CHF 8'227'784** vor Abschreibungen zu. Im vergangenen Geschäftsjahr wurden erstmals Abschreibungen mit einem Betrag von insgesamt **CHF 274'783** vorgenommen. Die Bau- und Sanierungskosten werden über eine Nutzungsdauer von 33 Jahren abgeschrieben, wobei die hierfür gebildete Reserve für Vorfinanzierungen über den gleichen Zeitraum aufgelöst wird. Der Entnahmebetrag in Höhe von **CHF 135'007** wurde der Erfolgsrechnung gutgeschrieben.

Der Jahresverlust von **CHF 547'288** soll mit den **freiwilligen Gewinnreserven** von **CHF 655'988** verrechnet werden. Demnach beträgt die verbleibende Gewinnreserve **CHF 108'700**. Das übrige Verwaltungsvermögen ist in der Finanzbuchhaltung vollständig abgeschrieben. Im Rahmen der Vollkostenrechnung, die als Grundlage für die Tarifikalkulation dient, wurden die Abschreibungen sowie die Eigenmiete vollumfänglich berücksichtigt.



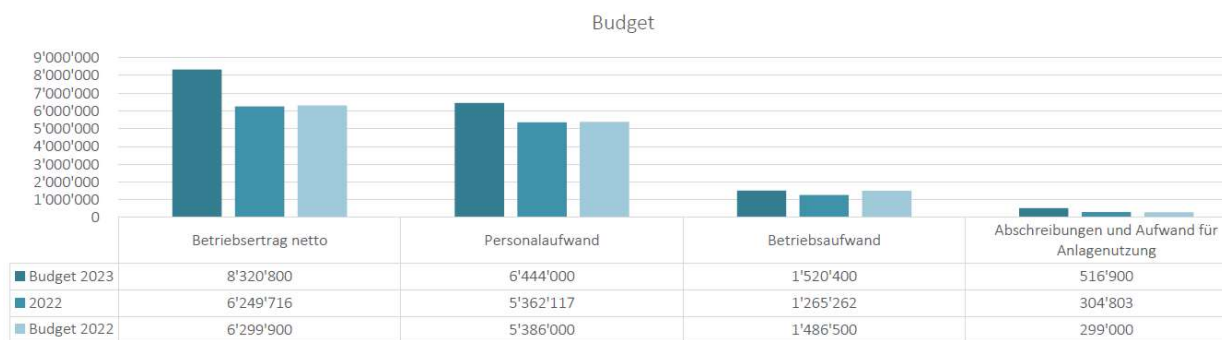
Der Verwaltungsrat genehmigte die vorliegende geprüfte Jahresrechnung 2022 in der Sitzung vom 01. März 2023.

8.3 Budget 2023

Für das laufende Jahr 2023 sind wir aufgrund der demographischen Entwicklung und der damit einhergehenden erhöhten Nachfrage nach Betten im geschützten Bereich zuversichtlich, dass wir den Aufwärtstrend fortsetzen und ein nahezu ausgeglichenes Ergebnis erwirtschaften können. Allerdings ist die Planungsunsicherheit auch im laufenden Jahr nicht zu unterschätzen und daher stets im Blick zu behalten.

Das Umsatzziel liegt bei **CHF 8'320'800** und damit um **CHF 2'071'084** über dem Vorjahr. Demzufolge werden sich die Personalkosten auf ca. **CHF 6'444'000** erhöhen. Der Betriebsaufwand inklusive des Aufwands für die Anlagenutzung im Betrage von **CHF 216'900** beläuft sich auf insgesamt **CHF 1'737'300**. In dieser Summe sind zugleich die in den Vorjahren zurückgehaltenen Auslagen enthalten.

Die freiwilligen Gewinnreserven von **CHF 108'700** werden das **Budgetdefizit von CHF 71'993** voraussichtlich knapp decken. Gemäss Vereinbarung über den Zweckverband tragen die Verbandsgemeinden ein allfälliges Betriebsdefizit.

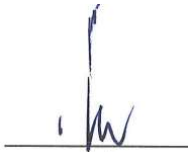


Der Verwaltungsrat genehmigte das vorliegende Budget am 01. März 2023.

Rorschacherberg, den 01. März 2023

Für den Verwaltungsrat:

Der Präsident

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Rath', written over a horizontal line.

Robert Rath

Der Geschäftsleiter

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Daniel Kälin', written over a horizontal line.

Daniel Kälin



Im PeLago lachen wir gerne, und das von Herzen :-)